



Ergänzend zu unserer Mitteilung vom 5. 9. über Grundpreise und Lieferungsbedingungen, die wir dreimal im Börsenblatt veröffentlichten, haben wir uns entschlossen, zur Erleichterung des Barverkehrs in Zukunft ebenfalls die Barpaketspesen zu übernehmen.

Wir kürzen demzufolge ab heute bei prompter Einlösung unserer Sendungen

2% vom Nettobetrag

der Faktur bei jedem Barpaket und expedieren ohne Vorfaktur bis zur Höhe von M. 5000.— ausnahmslos nur noch unter Nachnahme. Wir bitten deshalb unsere Geschäftsfreunde, ihren Herren Kommissionären die Weisung zukommen zu lassen, unsere Barpakete ohne Einschränkung einzulösen. Ausgenommen hiervon sind nur die Sendungen an die Firmen, welche Monatskonto von uns eingeräumt erhielten.

München,
den 27. Sept. 1922

R. Piper & Co., Verlag

Neue Lieferungsbedingungen.

Die fortschreitende Geldentwertung zwingt mich zu folgenden Maßnahmen:

1. Die Vierteljahrskonten sind in Monatskonten umgewandelt. Der Rechnungsbetrag ist stets bis zum 10. des folgenden Monats ohne besondere Aufforderung zu überweisen.

2. Direkte Sendungen bis zu 1000 M. werden nur noch unter Nachnahme ausgeführt, wobei ich die Nachnahmespesen übernehme. Sendungen über Leipzig erhebe ich bis zum gleichen Betrag bar.

Julius Beltz, Langensalza.

Kommissionstwechsel.

Wir geben bekannt, daß wir unsere Kommissionsvertretung in Leipzig ab 1. Oktober d. J. der uns nahestehenden Fa. G. Freytag, G. m. b. H., dort, übertragen haben.

Der Firma S. Haessel, Leipzig, welche ein Menschenalter hindurch unsere Leipziger Vertretung in mustergültiger Weise besorgte, sagen wir auch an dieser Stelle hierfür herzlichsten Dank!

Wien, am 27. Sept. 1922.

Carl Gerold's Sohn.

EWER
GESELLSCHAFT
FÜR BUCH- UND KUNSTHANDEL

ist übersiedelt nach

Berlin W 15
Lietzenburger Str. 8A
Tel.: Steinplatz 9514

Wir bitten dringend, alle Sendungen u. Zuschriften an diese Adresse zu richten und Verwechslungen mit d. „Ewer“-Buchhandlung, Berlin W 15 zu vermeiden.

Zur Vereinfachung des Barverkehrs

liefere ich bis auf weiteres allen Firmen, die bei mir kein Monatskonto haben, Beträge

bis 1000 Mark

nur noch bar durch Kommissionär oder unter Postnachnahme, in beiden Fällen übernehme ich die dadurch entstehenden Kosten, Barpaketspesen bzw. Nachnahmegebühren.

Ich bitte, den Herren Kommissionären Weisung zur Einlösung meiner Barpakete zu geben und meine Nachnahmesendungen anzunehmen. Nichteingelöste Lieferungen werden ausgepackt und stehen später nur gegen Voreinsendung des Betrages zum Tagespreis zur Verfügung.

K. F. Koehler, Verlag, Leipzig

Zur Beachtung.

Infolge der fortschreitenden Geldentwertung sehe ich mich veranlaßt, die Monatskonten aufzuheben und bitte das Sortiment, von den nachstehenden Zahlungsbedingungen Kenntnis zu nehmen, die von heute ab in Wirkung treten:

Alle Lieferungen sind innerhalb 14 Tagen nach dem Rechnungstage zu bezahlen. Bei nicht pünktlicher Zahlung wird der Rechnungsbetrag unter Zuschlag der Porto- und Kosten ohne weitere Anzeige durch Nachnahme erhoben.

In den Fällen, wo die Nachnahme nicht eingelöst werden sollte, kann ich späterhin nur noch gegen vorherige Einsendung des Betrages oder bar über Leipzig liefern.

Für verfallene Posten berechne ich 2% Verzugszinsen pro Monat vom Verfalltage ab. Im gegebenen Falle werde ich mich auf diese zweimal veröffentlichte Anzeige berufen.

Dresden, den 1. Oktober 1922.

Verlag Ernst Arnold.

Postcheckkonto:
Dresden Nr. 21163.

Bankkonto:
Deutsche Bank Filiale Dresden.